



AUS DER FROHEN BOTSCHAFT

Evangelium nach Matthäus 22, 34-40

Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben; deinen Nächsten sollst du lieben wie dich selbst

In jener Zeit, als die Pharisäer hörten, dass Jesus die Sadduzäer zum Schweigen gebracht hatte, kamen sie am selben Ort zusammen. Einer von ihnen, ein Gesetzeslehrer, wollte ihn versuchen und fragte ihn: Meister, welches Gebot im Gesetz ist das wichtigste? Er antwortete ihm: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit deinem ganzen Denken. Das ist das wichtigste und erste Gebot. Ebenso wichtig ist das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. An diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten.

Allerheiligen ist der Gedenktag aller Heiligen; auch derer, die nie heiliggesprochen wurden. Er entstand sozusagen „aus dem Überfluss der Liebe, der Hingabe, des Glaubens“. Denn im Laufe der ersten christlichen Jahrhunderte wurde es wegen der steigenden Zahl von Heiligen zunehmend unmöglich, jedes einzelnen Heiligen an einem besonderen Tag zu gedenken. Deshalb ordnete Papst Gregor III. um 700 ein Fest für alle Heiligen am 1. November an. Das, was heute den Allerheiligentag auch für viele nichtpraktizierende Katholiken prägt – der Besuch des Friedhofs, das Gedenken an die verstorbenen Angehörigen und die Segnung der Gräber – gehört ursprünglich zum Allerseeleentag, der im Mittelalter in der Abtei Cluny eingeführt wurde und sich dann auf die ganze Kirche ausgedehnt hat.

Allerseelen wird eigentlich am 2. November gefeiert, aus organisatorischen Gründen aber zumeist am 1. November als zweiter Teil des Allerheiligentages begangen.

Beide Gedenktage erinnern uns, das wir durch Jesu Tod und Auferstehung eine Gemeinschaft der Verstorbenen und der Lebenden sind.

WORT ZUM SONNTAG

Christus heißt zu Deutsch: der Gesalbte. Und wir Christen, wir sind die Gesalbten – in Taufe und Firmung. Das ist unser Eigenname. Wir sind gesalbt, nicht angeschmiert.

Christen sind gesalbt, nicht angeschmiert

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Gäste,

am kommenden Sonntag werden fast 70 Jugendliche aus der ganzen Seelsorgeeinheit gefirmt. Wenn ich an die letzten Firmungen zurückdenke – was für ein Bild. Ganz anders noch als vielleicht vor 20/30 Jahren oder wie bei meiner eigenen Firmung. Heute sind alle tipptopp gekleidet; an Salben, Cremes und Gels ist nicht gespart. Hat da die Chirmsalbung noch eine Chance? Das habe ich mich schon manchmal gefragt. Die jungen Leute sind doch schon nach allen Regeln des Trends an Haut und Haaren gesalbt – oder sind sie angeschmiert?

Keine Frage, die Haut soll auf ihre Kosten kommen. Wer wollte nicht frisch aussehen und gut dastehen. Dazu haben wir allen Grund: „Oder wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist, der in euch wohnt und den ihr von Gott habt? ... Verherrlicht also Gott in eurem Leib“, heißt es im ersten Korinther-Brief (1 Kor 6,19 f.). Wir sind gesalbt mit dem Heiligen Geist, nicht angeschmiert.

Aber offenkundig geht es nicht nur um den Leib. „Der Seele Salbung höchstes Gut“ singen wir in einem Heilig-Geist-Lied. Es geht nicht nur um den Leib, sondern um die Seele. Und da sind wir bei einem schönen Ausspruch: „Das ist Balsam für meine Seele.“ Das geht in die Tiefe, eben unter die Haut. Ein anerkennendes Wort, ein ermutigender Blick, eine einfühlsame Zuwendung, ein schöner Gottesdienst, eine tolle Musik – sie sind „Balsam für die Seele“.

Und erst recht, wenn Gott sich uns zuwendet. Wenn ich weiß: Er ist bei mir, er begleitet mich, er steht mir bei durch seinen Beistand, den Heiligen Geist. Das gibt Raum, das lässt aufatmen, das befreit zum Leben.

Gesalbt wurde zu biblischen Zeiten nicht irgendwer, sondern die Könige, die Priester, die Propheten. Wer gesalbt wurde, war etwas Besonderes.

Ein Christ ist nicht irgendwer. Er ist gesalbt. Bei der Taufe fängt's an damit. Und mit der Firmung geht es weiter. Denn die Sache ist zu wichtig, als dass man sie im Baby-Alter verschlafen dürfte. Christen sind gesalbt, nicht angeschmiert. Gott sagt uns: "Du bist etwas ganz Besonderes". Wir sind alle Unikate, einmalig. Wir sind Originale, keine Abziehbilder. Jeden und jede von uns gibt es nur einmal.

Ob das unsre Jugendlichen erfahren, am kommenden Sonntag? Ob ich mich immer wieder an dieses Firmgeschenk erinnere? Ich bin einmalig, unverwechselbar, nicht von der Stange. Ich bin von Ewigkeit her gewollt und geliebt. Eben gesalbt!

Allen Jugendlichen, die gefirmt werden, und ihren Familien wünsche ich einen tollen Festtag. Und ich lade auch ganz viele Gemeindemitglieder ein, die Gottesdienste mitzufeiern. Um uns daran zu erinnern. Bei Gott sind wir gesalbt, nicht angeschmiert.

Pfr. Stefan Werner

Anmerkung: Diese Gedanken sind angelehnt an eine Predigt des früheren Bischofs von Limburg, Franz Kamphaus



Die diesjährige Firmvorbereitung stand unter diesem Logo. Stellwände mit den Namen der Jugendlichen stehen seit letzter Woche in allen Kirchen unserer Seelsorgeeinheit. Verbunden mit der herzlichen Einladung, für diese unsere Jugendlichen zu beten – auch in den Tagen und Wochen nach der Firmung. Die Stellwände bleiben noch bis zum Jugendsonntag im November in unseren Kirchen.

Chrisam ist ein wohlriechendes Salböl. Es wird in der römisch-katholischen Kirche bei der Spendung verschiedener Sakramente benutzt. Chrisam besteht aus Pflanzenöl, in aller Regel Olivenöl, dem wohlriechende Balsame beigemischt sind. Der geistliche Sinn der Beimischung besteht darin, dass die mit Chrisam Gesalbten, die Christen, den „Wohlgeruch Christi“, nämlich das Evangelium, verbreiten sollen. Das Öl ist Sinnbild für Gesundheit, Freude, Kraft und Glück (vgl. die Psalmverse Ps 45,8 EU; 23,5 EU; 104,15 EU).

In der römisch-katholischen Kirche gebraucht man den Chrisam für die Salbung

- nach der Taufe (falls sich die Firmung nicht sogleich anschließt)
- bei der Firmung (als ihr wesentliches Zeichen)
- bei der Weihe eines Priesters oder eines Bischofs (als nachrangiges Zeichen)
- des Altars bei seiner Weihe
- der Kirche (an den „Apostelkreuzen“) bei ihrer Weihe
- der Kirchenglocken bei ihrer Segnung

Bei der Krankensalbung sowie bei der Salbung der Katechumenen (während des auf die Taufe vorbereitenden Katechumenats oder unmittelbar vor der Taufe) wird zur Salbung kein Chrisam, sondern Krankenöl bzw. Katechumenenöl verwendet.

Die drei heiligen Öle werden in der Chrisammesse am Vormittag des Gründonnerstags vom Bischof gewöhnlich in der Kathedrale mit besonderen Gebeten geweiht.

Aus: wikipedia



Heiliges Öl: Chrisam.

GOTTESDIENSTE & mehr



**ST. PETER
BAD WALDSEE**

Sa, 28. Oktober

Apostel Simon und Judas Thaddäus
18.00 Uhr: Beichtgelegenheit in St. Peter
18.20 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo) in St. Peter

So, 29. Oktober

30. Sonntag im Jahreskreis
Firmung
Achtung: Zeitumstellung
Opfer für das Bonifatiuswerk
10.00 Uhr: Firmung durch Domkapitular Weißhaar in St. Peter
15.00 Uhr: Firmung durch Domkapitular Weißhaar in St. Peter
18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle
18.30 Uhr: Andacht in der Kapelle in Mittelurbach

Mo, 30. Oktober

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle

Di, 31. Oktober

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter
18.15 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche
19.00 Uhr: Eucharistische Anbetung in St. Peter
19.00 Uhr: Rosenkranzgebet in Steinach

Mi, 1. November

Allerheiligen
9.30 Uhr: EUCHARISTIE (We), mitgestaltet vom Kirchenchor in St. Peter
14.00 Uhr: Gräberbesuch auf dem Friedhof am Schorren (Win)
14.00 Uhr: Gräberbesuch auf dem Alten Friedhof (Josef Schmid)
17.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle

St. Peter – Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 28. Oktober
Angela Birk; Maria Birk; Rosa Lampater; Hans und Hans-Peter Bohner; Rudi und Marga Schmid
19.00 Uhr; St. Peter

Dienstag, 31. Oktober
Max Angerer
9.30 Uhr in St. Peter



**ST. PETER UND PAUL
REUTE**

Fr, 27. Oktober

18.30 Uhr: Rosenkranz
19.00 Uhr: EUCHARISTIE, Pfarrkirche

So, 29. Oktober

30. Sonntag im Jahreskreis
Zeitumstellung
10.30 Uhr: EUCHARISTIE (We) in der Pfarrkirche
10.00 Uhr: Firmung durch Domkapitular Weißhaar in St. Peter
15.00 Uhr: Firmung durch Domkapitular Weißhaar in St. Peter

Mo, 30. Oktober

Keine Anbetung in Gaisbeuren
18.00 Uhr: Andacht in Kümmerzhofen

Di, 31. Oktober

8.00 Uhr: EUCHARISTIE in Gaisbeuren

Mi, 1. November

Allerheiligen
10.30 Uhr: EUCHARISTIE (Vo) in der Pfarrkirche, musikalische Begleitung durch den Kirchenchor und Verena Westhäußer an der Orgel
14.00 Uhr: Gräbersegnung auf dem Friedhof Reute, mit einem Bläserensemble der Musikkapelle Reute-Gaisbeuren
19.30 Uhr: Eucharistische Anbetung in Reute

Do, 2. November

Allerseelen
Kollekte für die
Priesterausbildung Osteuropa
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo)

Fr, 3. November

Der Gottesdienst in Reute entfällt

Sa, 4. November

Pilgerwege und -orte der Menschlichkeit, fünfter Gang
10.30 Uhr: Start in der Pfarrkirche am Grab der guten Beth
Anschließend: Pilgerweg nach Bad Waldsee unter dem Motto „In Würde trauern“ (Schorrenfriedhof) Seite 4
20.00 Uhr: Konzert Seite 3

So, 5. November

31. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr: Familiensonntag (We) und Leonhardsfest im Dorfgemeinschaftshaus Gaisbeuren, musikalische Begleitung durch die FaSo-Band
13.00 Uhr: Leonhardsritt Seite 3



**ST. JOH. EVANGELIST
MICHELWINNADEN**

Sa, 28. Oktober

15.00 Uhr: Gebet für das Leben

So, 29. Oktober

30. Sonntag im Jahreskreis
Zeitumstellung
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo)
10.00 Uhr: Firmung in St. Peter
15.00 Uhr: Firmung in St. Peter

Di, 31. Oktober

19.00 Uhr: Gebet für den Frieden

Mi, 1. November

14.00 Uhr: EUCHARISTIE (Steck) in der Pfarrkirche, anschließend Gräberbesuch auf dem Friedhof

Do, 2. November

18.00 Uhr: Gebet für unsere Verstorbenen, Pfarrkirche

So, 5. November

31. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo)

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN

Das Sakrament der Taufe hat empfangen: **Melina Schuhmacher**
In das ewige Leben wurde gerufen: **Tobias Schelkle** (44 Jahre)

Reute – Wir beten für unsere Verstorbenen

Donnerstag, 2. November
19.00 Uhr, Pfarrkirche Reute
Aloisia, Alois und Elmar Miller



**ST. JOHANNES BAPTIST
HAISTERKIRCH**

Sa, 28. Oktober

10.30 Uhr: Tauffeier

So, 29. Oktober

30. Sonntag im Jahreskreis
Zeitumstellung
10.00 Uhr: Firmung durch Domkapitular Weißhaar in St. Peter
15.00 Uhr: Firmung durch Domkapitular Weißhaar in St. Peter
19.00 Uhr: EUCHARISTIE - Abendgottesdienst mit Pater Alfred Tönnis und der Singgruppe KruFe aus Haidgau

Mi, 1. November

Allerheiligen
14.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu), anschließend Gräberbesuch

So, 5. November

31. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (We)
17.00 Uhr: Konzert „Über Grenzen gehen“ mit Franz Wohlfahrt

Haisterkirch – Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 29. Oktober
1. Jahrtag Heinz Ernle; Klara, Eugen und Rolf Aicher, Ottilie Künst; Frida und Edmund Kaiser, Frida und Alfred Nold, Karl Dorn, Anna und Albert Bohner; Karoline Reile; Josef Maierhofer; Johann und Josefine Gams; Paul Josef Hoch; Karl Menig; Hans-Peter Graf
19.00 Uhr

Allerheiligen

Mittwoch, 1. November

Bad Waldsee

9.30 Uhr: Eucharistie (We) in St. Peter
14.00 Uhr: Gräberbesuch auf dem Friedhof am Schorren (Win)
14.00 Uhr: Gräberbesuch auf dem Alten Friedhof (Josef Schmid)

Reute

10.30 Uhr: Eucharistie (Vo) in der Pfarrkirche
14.00 Uhr: Gräberbesuch (Vo) auf dem Friedhof, mit Bläser-Ensemble

Haisterkirch

14.00 Uhr: Eucharistie (Bu) in der Pfarrkirche, anschließend Gräberbesuch auf dem Friedhof.

Michelwinnaden

14.00 Uhr: Eucharistie (Steck) in der Pfarrkirche, anschließend Gräberbesuch auf dem Friedhof

Allerseelen

Donnerstag, 2. November

Bad Waldsee: Eucharistie um 19.00 Uhr (Bu) in St. Peter

Reute: Eucharistie um 19.00 Uhr (Vo), Pfarrkirche

Michelwinnaden: 18.00 Uhr: Gebet für unsere Verstorbenen, Pfarrkirche

Allerseelen (2. November): Um 19.00 Uhr gedenken wir in St. Peter unserer Verstorbenen – Heilige Messe auch in Reute

BLICK in die GEMEINDEN

MICHELWINNADEN

FREUDE AM SINGEN
OFFEN FÜR NEUES

OFFENES SINGEN

5. NOVEMBER
17 UHR KIRCHE
MICHELWINNADEN



Offenes Singen am Sonntag, 5. November, von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Pfarrhaus Michelwinnaden. Leitung: Theresia Fischer. Herzliche Einladung.

PROJEKTCHOR IN REUTE

Mit einer Orchestermesse soll in Reute der 10.30-Uhr-Gottesdienst am 1. Weihnachtstag besonders festlich gestaltet werden. In acht Freitags-Proben und einem Probetag soll diese Messkomposition erlernt werden. Der Kirchenchor Reute sucht Menschen aus der ganzen Seelsorgeeinheit, welche Lust und Freude am Singen haben und die bei diesem Projekt den Stammchor ergänzen. Notenkenntnisse sind nicht Voraussetzung! Dieses Weihnachtsprojekt startet am Freitag, 3. November, um 20.00 Uhr (bis 21.00 Uhr) im Gemeindehaus in Reute, wo auch die weiteren Proben in der Regel stattfinden.

REUTE

Leonhardsfest: Am Sonntag, 5. November, feiert Gaisbeuren seinen Ortsheligen. Seit 1947 gibt es zu Ehren des heiligen Leonhard den Gaisbeurer Prozessionsritt. Der Tag beginnt mit einem Festgottesdienst um 10.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus. Anschließend wird ein Mittagstisch angeboten. Um 13.00 Uhr ist Pferdesegnung, dann reiten die Gruppen in die Flur hinaus, im Ort begleitet durch die Musikkapelle Reute-Gaisbeuren. In der Zwischenzeit wird ein besinnlicher Vortrag mit Mundartdichter Hugo Breitschmid im Gemeindehaus angeboten. Ab 14.00 Uhr dann Kaffee und Kuchen. Rückkehr der Reiter um ca. 15.00 Uhr. Am Leonhardstag selber (6. November) ist, wie traditionell, um 8.30 Uhr Gottesdienst in Gaisbeuren, anschließend Frühschoppen im Gasthaus „Adler“.

Eingeschränkte Zufahrt auf den Klosterberg: Da in allernächster Zeit die Umbauarbeiten im Kloster

VORBEREITUNG AUF DIE ERSTKOMMUNION 2024

Am 9. November der erste Elternabend

Die Familien, deren Kind in eine 3. Klasse der hiesigen Bad Waldseer Grundschulen (inklusive Reute und Haisterkirch) gehen, haben einen Brief erhalten mit der Einladung zum ersten Elternabend. Dieser findet am 9. November um 19.30 Uhr im Gemeindehaus St. Peter (Großer Saal) in Bad Waldsee statt.

Am 9. November wird die Konzeption und alles, was zum Kommunionweg 2024 dazugehört, den Eltern vorgestellt. Familien, deren Kind auf andere Schulen gehen außerhalb Bad Waldsee, aber die gerne hier bei uns die Erstkommunion feiern möchten, mögen sich bitte bei Frau Bulling (cordula.bulling@drs.de) melden und ihre Email-Adresse hinterlassen. Dann bekommen sie im November die Erinnerung an den Infoabend zugeschickt.



MINISTRANTEN-VÖLKERBALL



So sehen Sieger aus Beim ersten Ministranten-Völkerball-Turnier der Seelsorgeeinheit gingen beide Reutener Teams als Sieger hervor. Sowohl bei den Mini-Minis (Alter von 9 bis 13 Jahre) als auch bei den Maxi-Minis (ab 14) räumten sie den von Pfr. Werner gespendeten Pokal ab. Es waren allesamt enge und spannende Spiele, bei denen die Ministranten mit Feuereifer und vollem Einsatz dabei waren. Alle waren sich einig: Das muss im nächsten Jahr wiederholt werden. Ein Dank galt am Schluss der Leiterrunde von Haisterkirch, die das Turnier hervorragend organisiert und ausgerichtet hat. Und Glückwunsch an die Siegermannschaften aus Reute! Text / Foto: Stefan Werner



Zeichnung: Simone Kibler

Reute im Mutterhaus beginnen, werden auf dem Klostervorplatz verstärkt Baufahrzeuge rangieren. Deshalb wird in der Höhe vom Maximilian-Kolbe-Haus eine Schranke aufgestellt, damit keine anderen PKW oben bei der Kirche parken können. Das gilt für die Werkstage. Sonntags wird dann die Schranke geöffnet sein. Bei Beerdigungen oder sonstigen größeren Gottesdiensten unter der Woche wird gebeten, die Autos beim Friedhof oder beim Alten Pfarrhaus zu parken. Gehbehinderte können per PKW zur Kirche gefahren werden, um sie oben aussteigen zu lassen. Dann

aber wieder wäre es gut, das Auto unten zu parken.

Krippenspiel: Wer hat Lust am Heiligen Abend beim Krippenspiel in Reute mitzumachen? Es werden große und kleine Schauspieler/innen und Sänger/innen gesucht! Herzliche Einladung an alle Kinder im Alter von ca. letztes Kindergartenjahr bis einschließlich 5. Klasse. Das erste Treffen, bei dem auch die Rollen verteilt werden, findet am Freitag, 10. November, um 14.00 Uhr im Gemeindehaus in Reute statt. Die kleinsten Akteure (Kindergartenkinder als Sternchen und Schäfchen ohne Sprechrolle) können telefonisch angemeldet werden. Einen kleinen Projektchor soll es auch wieder geben. Alle interessierten Kinder, gerne auch ältere, bitte ebenfalls zum ersten Treffen kommen. **Infos und Anmeldung:** Christel Sugg, Tel. 8407, und Simone Kibler, Tel. 49284.

Konzert am Samstag, 4. November in der Pfarrkirche Reute: siehe Hinweis rechts.

ÖKUMENE

Zu einem gemeinsamen – ökumenischen – Ausflug laden die Evangelische Kirchengemeinde Bad Waldsee und die katholische Seelsorgeeinheit Bad Waldsee an diesem **Samstag, 28. Oktober**, ein. Es geht nach Isny und Wangen: Abfahrt um 8.30 Uhr an der Bushaltestelle beim Bahnhof; Rückkehr: 18.00 Uhr. **Kosten** für Busfahrt und Führungen: 25,00 €. Letzte **Anmeldungen** noch möglich unter Tel. 990910 oder per Mail an StPeter.BadWaldsee@drs.de.

NACHBARSCHAFTS-HILFE

40 Jahre Organisierte Nachbarschaftshilfe – das feiern wir am 5. November um 9.30 Uhr mit einem Gottesdienst in St. Peter.

KIRCHENCHOR

An **Allerheiligen** (1. November) wird die Eucharistie in St. Peter vom Kirchenchor mitgestaltet (9.30 Uhr).

KIRCHENFÜHRUNG

Am **kommenden Montag, 30. Oktober**, bietet Kurseelsorger Egon Wieland wieder eine spirituelle Kirchenführung an. **Treffpunkt:** 19.30 Uhr in St. Peter.



MARIA 2.0

Frauen auf dem Weg – Stationenweg um den Stadtsee: Start ist am heutigen Donnerstag, 26. Oktober, um 19.00 Uhr am Bouleplatz am Stadtsee. Der Weg endet an derselben Stelle nach circa 1,5 Stunden. Bei Regen trifft sich die Gruppe in St. Peter.

KONZERTE

Am 3. November in der Frauenbergkapelle

Das diesjährige Abschlusskonzert des Kammermusikurses des Bundes Deutscher Zupfmusiker Baden-Württemberg e.V. findet am Freitag, 3. November in der Frauenbergkapelle statt. Beginn: 16.00 Uhr, Eintritt frei. Es erklingen Werke unter anderem von Mozart, Uccellini, Calace, Piazzolla, die mit Mandolinen und Gitarren, Harfe, Gesang und Querflöte in verschiedenen Besetzungen gespielt werden.

Freitag, 3. November, um 16.00 Uhr in der Frauenbergkapelle

Le Crescentis mit Johannes Tress in Reute

Gemeinsam mit ihrem Chorleiter Johannes Tress haben die 24 Sängerinnen von Le Crescentis aus Eberhardzell ein vielseitiges Programm für die wirkungsvolle Kombination von Chor und Orgel zusammengestellt. Dabei ist sowohl geistliche als auch weltliche Literatur zu hören (unter anderem Songs von John Rutter, Wise Guys, Roger Cicero, Bob Chilcott, Queen oder den Imagine Dragons).

Samstag, 4. November, um 20.00 Uhr, Pfarrkirche St. Peter und Paul

Franz Wohlfahrt & Quint-Essenz in Haisterkirch

Diese Konzert-Andacht schildert Momente, in denen das Herz-Auge den „rettenden Turm“ sieht, mystische Erfahrungen mit Mensch und Natur sucht und hinter allem Sein einen großen, göttlichen Zusammenhang gelten lässt. Begleitet wird der Gesang mit Gitarren, Cello, Flöten, Akkordeon und Hackbrett.

Sonntag, 5. November, um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Joh. Baptist

Abendmusik mit Querflöte und Orgel in St. Peter

Am Mittwoch, 8. November, wird in St. Peter die letzte Geistliche Abendmusik in diesem Jahr stattfinden (19.30 Uhr). Die Querflötendozentin Corinna Mäder, Bundespreisträgerin bei „Jugend musiziert“, wird zusammen mit dem Organisten von St. Peter Hermann Hecht Werke großer Meister aus vergangenen Musikepochen spielen, in erster Linie von barocken Meistern. Textimpulse werden von Kurseelsorger Egon Wieland gelesen. Um eine Konzertspende wird gebeten.

Mittwoch, 8. November, um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter

Die ARD überträgt an Allerheiligen (1. November) einen katholischen Gottesdienst aus Corvey an der Weser (10.00 Uhr)

SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE

ÖKUMENE

Wehrhafte Friedfertigkeit

Prof. Johanna Haberer, evangelische Theologin und Journalistin (Friedrich-Alexander-Universität, Erlangen-Nürnberg), spricht am 14. November in der Bauernschule über „Friedensethik im Zeichen eines ungerechten Krieges und eines notwendigen gerechten Friedens“ – so der Titel ihres Vortrages. Der öffentliche Vortrag mit anschließender Diskussion beginnt um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Veranstalter sind die Evangelische und die Katholische Kirchengemeinde Bad Waldsee, das Evangelische Bildungswerk Oberschwaben, die Katholische Erwachsenenbildung im Kreis Ravensburg, die Schwäbische Bauernschule Waldsee, die Volkshochschule Bad Waldsee, der Fachbereich Wirtschafts- und Kulturraum der Stadt Bad Waldsee und die Stadtbuchhandlung Bad Waldsee.

GEMEINDENACHMITTAG
HAISTERKIRCH
KLOSTERHOF/PFARRSAAL
5. 11. 2023

Endlich leben

„GESTORBEN WIRD IMMER, DARÜBER GESPROCHEN ZU WENIG“

THEMEN RUND UM UNSERE ENDLICHKEIT, UM UNSERE TRAUERKULTUR UND UM UNSEREN FRIEDHOF

„FRIEDHOF ANDERS DENKEN“

NEUERE BESTATTUNGSFORMEN AUF UNSEREM FRIEDHOF

14.30 UHR KAFFEE IMPULS/GESPRÄCH
U. A. MIT THERESIA FISCHER
KONTAKTSTELLE TRAUERPASTORAL
DEKANAT ALLGÄU-OBERSCHWABEN

17.00 UHR KONZERT IN DER PFARRKIRCHE „ÜBER DIE GRENZEN GEHEN“

Einen Gemeindemittwoch, zu dem alle Gemeindemitglieder, aber auch Gäste aus der ganzen Seelsorgeeinheit willkommen sind, veranstaltet der Kirchengemeinderat Haisterkirch mal wieder – wie vor Corona. Bei Kaffee und Kuchen wollen wir über unsere Endlichkeit nachdenken und uns über das Thema Sterben, Tod und Trauer Impulse geben lassen. Der Nachmittag klingt mit einem Konzert aus (siehe Extra-Hinweis auf Seite 3).
Für den KGR: Pfr. Werner

Endlich leben

PILGERWEG DER MENSCHLICHKEIT VON REUTE NACH BAD WALDSEE
4. 11. 2023

VOM GRAB DER GUTEN BETH ZU DEN GRÄBERN UNSERER LIEBEN TOTEN

10.30 UHR START IMPULS IN DER PFARRKIRCHE REUTE MIT SR. BIRGITTA UND PFR. WERNER

13.30 UHR KAFFEE & ZOPFBROT IN DER AUSSEGNUNGSHALLE FRIEDHOF SCHORREN

GESPRÄCH MIT MONIKA WINSTEL
VERANTWÖRTLICHE TRAUERPASTORAL DER SE BAD WALDSEE

UM AM GESPRÄCH TEILZUNEHMEN, MUSS MAN NICHT MITPILGERN.

Die Reihe der Pilgertage setzt sich fort. Am 4. November besuchen wir einen neuen „Ort der Menschlichkeit“. Dieses Mal geht es um den Friedhof Schorren. So ein Friedhof ist immer auch ein Ort der letzten Ruhe und der Menschlichkeit. Ein Ort, wo Menschen nicht nur weg sind, sondern erreichbar, auch nach dem Tod. Es gibt so die Möglichkeit, in Würde zu trauern, einander die Hände zu reichen, zu trösten ... Diese Erfahrung wollen wir teilen mit Monika Winstel.
Sr. Birgitta

SCHÖNSTATT

Kinderlobpreis am Mittwoch, 2. November: Mit Lobpreis und Geschichten aus der Bibel sowie Aktuellem aus dem Kirchenjahr wollen wir den Kindern die Freu-

de am Glauben vermitteln. Danach machen wir Kreatives zum Mitnehmen. Es endet mit einem gemütlichen Beisammensein bei einem kleinen Imbiss. Beginn:

15.00 Uhr, Ende: ca. 17.00 Uhr. Zielgruppe: Klein- und Schulkinder mit einem Elternteil. Information: Martina Barth 07584 / 9238855. Herzliche Einladung.

LANDVOLK

Ein zweitägiges Seminar zum Thema „Hofübergabe – Hofauflösung“ veranstaltet der Verband Katholisches Landvolk am 17. / 18. November, jeweils von 9.30 bis 17.00 Uhr, in der Gaststätte „Adler“ in Unlingen-Göfingen. **Anmeldung bis Montag, 13. November** bei Bruno Heinzelmänn (Mail: bruno.heinzelmänn@freenet.de, Handy: 0151 1109 1128).

TRAUER

Für den Besuch am Grab hat das Team Trauerpastoral einen Flyer mit Gebeten und Segenstexten zusammengestellt. Er liegt an den Schriftenständen in den Kirchen der Seelsorgeeinheit aus und kann kostenlos mitgenommen werden.

IN DER BIBEL LESEN

Heute, 26. Oktober
Röm 6,19-23; Lk 12,49-53

Freitag, 27. Oktober
Röm 7,18-25a; Lk 12,54-59

Samstag, 28. Oktober
Röm 8,1-11; Lk 13,1-9
L: Eph 2,19-22; Ev: Lk 6,12-19

Sonntag, 29. Oktober
L I: Ex 22,20-26; L II: 1 Thess 1,5c-10; Ev: Mt 22,34-40

Montag, 30. Oktober
Röm 8,12-17; Lk 13,10-17

Dienstag, 31. Oktober
Röm 8,18-25; Lk 13,18-21

Mittwoch, 1. November
Röm 8,26-30; Lk 13,22-30
L I: Offb 7, 2-4.9-14; L II: 1 Joh 3, 1-3; Ev: Mt 5, 1-12a.

Donnerstag, 2. November
Röm 31b-39; Lk 13,31-35

Ökumischer Bibel-Leseplan
Heute: Jakobus 5,1-6
Freitag: Jakobus 5,7-12
Samstag: Jakobus 5,13-20
Sonntag: Psalm 19
Montag: Ijob 1,1-12
Dienstag: Ijob 1,13-22
Mittwoch: Ijob 2,1-13
Donnerstag: Ijob 3,1-26

TELEFON, MAIL, ADRESSE

Gemeindeseelsorge
Pfarrer Thomas Bucher (Bu): Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-14, thomas.bucher@drs.de
Pfarrer Stefan Werner (We): Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-13, stefan.werner@drs.de
P. Hubert Vogel (Vo): Klosterhof 1, Tel. 40 94 180, hubert.vogel@drs.de
Gemeindereferentin Kathrin Bohnenberger (Bo): Klosterhof 1, Tel. 404 118, Kathrin.Bohnenberger@drs.de
Gemeindereferentin Sandra Weber (Web): Klosterhof 1, Tel. 404 116, Sandra.Weber@drs.de
Kirchenmusikerin Verena Westhäußer (Wes): Klosterhof 1, Tel. 404 117, Verena.Westhaeusser@drs.de
Monika Winstel, Trauerbegleiterin (Win): 0163 / 9721608, Monika.Winstel@drs.de

Jugendseelsorge
Diakon David Bösl (Bö), Mobile Jugendseelsorge für den Raum Bad Waldsee
Klosterhof 1, Bad Waldsee – david.boesl@drs.de – Handy und Whatsapp: 0157 / 51 66 13 14
Tel. 404 119 – www.mobile-junge-kirche.de

Kur- und Reha-Seelsorge
Pastoralreferent Egon Wieland (kath.), Tel. 40 41 12, egon.wieland@drs.de
Klosterhof Bad Waldsee (Eingang 4)
Pfarrer Verena Engels (ev.), Tel. 409 40 22, verena.engels@elkw.de

Katholisches Pfarramt St. Peter Bad Waldsee, Gut-Betha-Platz 9
Pfarrsekretariat: **Gabriela Dörflinger**, Tel. 990 91-0; Mail: stpeter.badwaldsee@drs.de
Christine Tschönhens, Tel. 99091-12; Mail: Christine.Tschoenhens@drs.de
Fax: 9 90 91-22

Reguläre Öffnungszeiten: montags bis freitags 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr
zusätzlich donnerstags am Nachmittag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Zuständig auch für Michelwinnaden
Für die Vermietung des Gemeindehauses St. Peter: **Cordula Bulling**
Mail: cordula.bulling@drs.de; Telefon: 4041-14
Telefonsprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag jeweils von 9.00 bis 11.30 Uhr

Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul Reute, Augustinerstr. 23
Pfarrsekretariat: **Michaela Sproll**, Tel. 12 48
Mail: KathPfarramt.Reute@drs.de
Reguläre Öffnungszeiten: montags 15.30 bis 18.30 Uhr, mittwochs 9.00 bis 11.00 Uhr
donnerstags 8.00 bis 12.00 Uhr

Kath. Pfarramt St. Johannes Baptist Haisterkirch, Rathausstr. 2
Pfarrsekretariat: **Heidrun Bayler**, Tel. 51 27, Fax 4 91 13
Mail: stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de
Reguläre Öffnungszeiten: montags 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr



Leiten die Seelsorgeeinheit Bad Waldsee gemeinsam:
Pfarrer Thomas Bucher (links) und Pfarrer Stefan Werner

Kirchenanzeiger der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee Impressum

Presserechtlich verantwortlich
Pfarrer Thomas Bucher, Pfarrer Stefan Werner
Gut-Betha-Platz 9, 88 339 Bad Waldsee

Redaktion Gerhard Reischmann, Redaktionsbüro Reischmann e.K.
Brugg 4, 88 410 Bad Wurzach

Druck Druckerei Marquart GmbH, Saulgauer Straße 3, 88 326 Aulendorf

In den Kirchen liegen Gratisexemplare des Kirchenanzeigers (KA) zum Mitnehmen aus.

KA digital: Der Kirchenanzeiger wird in der Regel bereits am Mittwochabend auf der Homepage der Seelsorgeeinheit www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de veröffentlicht.

KA digital Man kann den Kirchenanzeiger auch als **Newsletter** beziehen. Damit man den KA regelmäßig am Abend des Drucktages per Mail zugeschickt bekommt, starte man diesen kostenlosen Service mittels einmaligem Input beim Eingabefeld auf der Homepage der SE.

KA digital Man kann sich den Kirchenanzeiger auch kostenlos **aufs Handy** schicken lassen. Wer das per **WhatsApp** möchte, gehe folgendermaßen vor: Man speichere die Nummer +49 176 32 37 04 04 (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per WhatsApp mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man bereits am Abend des Drucktages – in der Regel also am Mittwochabend – den neuen KA aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht das Stichwort „Stop“. Für die Zusendung über **Threema** gehe man wie folgt vor: Man speichere die Threema-ID2V8K4T3S (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per Threema mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man den neuen KA ebenfalls bereits am Abend des Drucktages aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht auch hier das Stichwort „Stop“. Man kann den aktuellen Kirchenanzeiger auch über den hier abgedruckten Threema-QR-Code aufrufen.



Der Kirchenanzeiger wird am Mittwochabend auf der Homepage eingestellt und kann herabgeladen werden